

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich heiße Maja Lasić und bin seit vier Jahren Eure direkt gewählte Abgeordnete für den Wahlkreis 7, der sich vom Brunnenviertel aus über den Panke- und Anton- bis zum Sprengel- und Malplaquetkiez erstreckt. Ich bewerbe mich erneut um Euer Vertrauen und möchte Euch überzeugen, dass ich auch in der nächsten Wahlperiode „die Richtige“ bin.

Als ich mich entschlossen habe, erneut zu kandidieren, stellte ich mir zuerst folgende Fragen: „Was habe ich erreicht?“ & „Was habe ich noch vor?“



MEINE BILANZ ALS BILDUNGSPOLITISCHE SPRECHERIN

Hier ist eine Auswahl an Schwerpunkten, die ich gemeinsam mit meiner Fraktion auf den Weg gebracht habe:

Schulen in schwieriger Lage: Mein Herzensthema ist die Stärkung der Schulen in schwieriger Lage. Dass die Lehrkräfte aufgrund der Brennpunktzulage mehr Geld bekommen oder dass mit diesem Jahr die Berlin Challenge aufgesetzt wird, dank der die Schulentwicklung dieser Schulen ausgebaut wird, sind Erfolge einer Gesamtstrategie, die ich an Schulen in schwieriger Lage verfolge - auf dem Weg zu der Vision von „besten Schulen in schwieriger Lage“.



Quereinsteigende: Das jährlich 30 Mio. Euro schwere Quereinsteigerpaket QuerBer, mit dem seit drei Jahren in Berlin die künftigen Quereinsteiger-Lehrkräfte vorbereitet werden, war mein erster Erfolg in Haushaltsberatungen. Ohne dieses Paket müssten unsere Quereinsteigende ohne Vorkurse oder MentorInnen aber dafür mit einem höheren Stundenkontingent auskommen.

Vielfalt im Klassenzimmer: Die Berliner Schule hat zwar noch einen langen Weg, bis sie tatsächlich die diskriminierungsfreie und auf Vielfalt setzende Einrichtung wird, die wir haben wollen. Bausteine wie die Einführung des herkunftssprachlichen Unterrichts an Berliner Schulen statt Konsultsunterricht oder die Errichtung der unabhängigen Beschwerdestelle beim Berliner Abgeordnetenhaus sind aber wegweisende Impulse, die unter meiner Federführung im Parlament entstanden sind.

WAS HABE ICH NOCH VOR?

Entscheidend für meine Bewerbung sind aber die Ziele, für die ich kämpfen will!

Und hier kann ich euch in aller Klarheit antworten: **Ich bin nicht fertig.** Denn:

- Wir brauchen an allen ISS und Gemeinschaftsschulen eigene Oberstufen bzw. Oberstufen im Verbund.
- Wir brauchen verbindliche Schulgeldtabellen an Privatschulen, um deren Exklusivität zu untergraben.
- Für Schulen in schwieriger Lage brauchen wir geringere Klassengrößen.
- Wir brauchen neue Arbeitszeitmodelle für Lehrkräfte, die u.a. die individuelle Arbeit am Kind berücksichtigen.
- Wir brauchen Bildungsziele für den außerunterrichtlichen Bereich.

Und um all das zu erreichen, brauche ich noch 5 Jahre.

MEINE BILANZ ALS DIREKT GEWÄHLTE ABGEORDNETE IM WAHLKREIS 7

Mein Büro und ich sind für die Kieze des Wahlkreises da: Im Bürgerbüro schauen wir bei Anliegen der Nachbar*innen nicht, ob der Bezirk oder das Land verantwortlich ist – wir nehmen uns der Sache an. Ob Ratten im Hausflur oder Sperrmüll auf der Straße - wir stärken Nachbar*innen gegenüber der Verwaltung! Unsere Mieten- und Aufenthaltssprechstunden helfen vielen Menschen im Kiez.

Mehr Aufmerksamkeit auf Landesebene für die Problemlagen unserer Kieze: Von der Parkraumbewirtschaftung über sichere Schulwege bis zu Drogenkonsum und -kriminalität. Durch eine Vielzahl Schriftlicher Anfragen an den Senat konnten wir den Finger in die Schwachstellen des Verwaltungshandelns legen. Meine 58 Schriftlichen Anfragen könnt ihr unter <http://maja-lasic.de/im-abgeordnetenhaus/schriftliche-anfragen/> nachlesen. Unseren gemeinsamen und erfolgreichen Einsatz für den Erhalt der Karstadt-Filiale auf der Straße, in den Parlamenten und in den Medien möchte ich hier besonders unterstreichen!

Arbeit mit Bildungsakteuren und Aufwertung von Schulstandorten: Gemeinsam mit den BVV-Schulpolitikern stehe ich beständig in Kontakt zu allen Schulen in Mitte und insbesondere zu den Bildungseinrichtungen im Wahlkreis 7. Die Gustav-Falke-Grundschule und die Ernst-Reuter-Oberschule arbeiten nunmehr auf einem Campus mit dem Schwerpunkt MINT zusammen. Ein toller Erfolg. Am Diesterweg-Gymnasium ist mit der Reaktivierung als Schulstandort ist ein entscheidender Schritt gelungen und ich kämpfe weiter, bis endlich Unterricht in diesem einmaligen Gebäude stattfindet! Natürlich halte ich auch intensiven Kontakt zur VHS Mitte.

WAS HABE ICH NOCH VOR?

Im Wahlkreis gilt wie im Abgeordnetenhaus: **Ich bin nicht fertig. Denn:**

- Der **Verkehr im Wedding** soll entspannter laufen. Weniger Stress und mehr Platz auf den Bürgersteigen möchte ich durch breite, sichere Radwege auf den Fahrbahnen erreichen. Eng damit verbunden ist auch die **Sicherheit auf den Schulwegen**.
- Unser Aktionsprogramm „Sauberes Berlin“ soll bei uns im Wedding Früchte tragen. Ich werde mich insbesondere für **kostenlose Sperrmüllabholungen** einsetzen und darauf hinwirken, dass die Weddinger*innen das Angebot auch nutzen.
- Im Wahlkreis 7 gibt es einige dicke Bretter, die ich nicht müde werde zu bohren. Das **Diesterweg-Gymnasium** gehört genauso dazu wie Nutzungskonzepte für **Nettelbeckplatz** und **Leopoldplatz**. Wie in den Gerichtshöfen und der Wiesenburg werde ich mich weiter einsetzen für Gewerbetreibende und Kunstschaffende. Mieter*innen unterstütze ich weiterhin, indem ich mich für die Stärkung des Vorkaufsrechts stark mache.

ICH KANN WAHLKAMPF

Gemeinsam mit Eurer tatkräftigen Unterstützung habe ich 2016 den berlinweit höchsten personenbezogenen Erststimmen-Zuwachs erreicht und habe damit meine Mitbewerber mit über 10% hinter mir gelassen. Dies wird nur mit hartem Wahlkampf zu wiederholen sein. Euer Vertrauen vorausgesetzt werde ich auch im nächsten Wahlkampf auf Bewährtes setzen wie Tür-zu-Tür in Hochburgen, hohe Straßenpräsenz und Arbeit mit Multiplikatoren.



Liebe Genossinnen und Genossen, ich habe einiges erreicht, bin aber noch lange nicht fertig und habe Lust und Spaß daran, Politik zu machen - gemeinsam mit Euch, gemeinsam für gute Schulen und für unseren Wedding! Eure Maja